

WANDER-/ TOURENVORSCHLÄGE MATREIER TAUERNHAUS

Wir freuen uns herzlich über Ihren Besuch!

Ihre Tauernwirtsfamilie Brugger

Alpengasthof Matreier Tauernhaus

Tauer 22

9971 Matrei in Osttirol

Tel.: 0043/4875/8811

Telefax 8811-12

www.matreier-tauernhaus.com

Mail: matreier.tauernhaus@gmx.at



LEICHTE(RE) TOUREN

Tour 1 - Ins Innergschloß (1.691 m)/Venedigerhaus

AP: Matreier Tauernhaus (1.512 m)

Z: 1 - 1,5

BZ: Sommer

Wanderung in den schönsten Talschluss der Ostalpen - über den Fahrweg oder über den Tauerntal-Wanderweg (T)

Einkehrmöglichkeit: Berghaus Außergschloß, Venedigerhaus

Vom Matreier Tauernhaus gehen wir vorbei am Kinderspielplatz und über die Wiese und den Tauernbach auf die südwestliche Talseite. Über ein Gatter steigend, trifft man dann auf den von Matrei heraufziehenden Tauerntalwanderweg 925, dem wir in westlicher Richtung folgen. Auf der orografisch rechten Seite geht es am tiefen Einschnitt, den sich der Tauernbach gegraben hat, in Serpentina bergauf bis zur Hohen Achsel (1.701 m), mit herrlichem Blick auf das Schlattenkees und den Großvenediger und zurück ins Tauerntal. Leicht bergab wandernd, nähert man sich dann dem tief eingeschnittenen Gschloßbach (später talaus heißt er Tauernbach) und sieht jenseits des Baches die Almhütten von Außergschloß. Von hier besteht die Möglichkeit, über einen Holzsteg auf den Fahrweg nach Innergschloß zu gelangen. Bleibt man auf dem schattseitigen Steig, so geht man den gischenden Gschloßbach entlang über blütenreiche Weidematten bis zu einer besonders eindrucksvollen Stelle, wo sich der Bach schäumend zwischen Felsblöcken durchzwängt. Zwischendurch sieht man auch hinüber zur aus Stein gemauerten Felsenkapelle, einem Wahrzeichen des Gschloß. Hier mündet der Tauerntalwanderweg über eine Brücke in den Fahrweg zum aus zahlreichen Almhütten bestehenden Innergschloß. *Hinweis: bitte über den Wegzustand erkundigen.*

Alternativ: über den Fahrweg ins Innergschloß, mit den Pferdekutschen, mit Taxibus oder Traktorzug.

Innerschlöß



LEICHTE(RE) TOUREN

Tour 2 - Ochsnerwaldweg

AP: Innergschloß (1.691 m)

BZ: Sommer

Z: 3, T

Etwa 300 m nach dem Gasthaus Venedigerhaus zweigt nach rechts der 1980 eröffnete Ochsnerwaldweg ab. Er führt in Kehren den staudenbewachsenen Berghang hinauf, wo zwischen Birkenstämmen immer wieder die Eisfelder des Schlattenkeeses sichtbar werden. Nach insgesamt 1 ½ Stunden Gehzeit wird das Viltragental überschaubar, vor dessen Eingang der Steig links abbiegt und in ¼ Stunde zur Talstation der Materialseilbahn zu den Prager Hütten hinunterführt. Auf dem breiten Talweg kehren wir ins Innergschloß zurück.



Kristallwand



LEICHTE(RE) TOUREN

Tour 3 - Tauerntalwanderweg nach Matrei i.O.

AP: Matreier Tauernhaus (1.512 m)

Z: 5 BZ: Frühjahr - Herbst

Der landschaftlich ausgesprochen reizvolle Tauerntalwanderweg 925 vom Innerschlöß (1.691 m) nach Matrei in Osttirol (975 m), nimmt fast den ganzen Tag in Anspruch, gilt es doch gut 17 km zu bewältigen.

Direkt hinter dem Tauernhaus gehen wir über die Viehweide dem Waldrand zu. Wir wenden uns am breiten Weg links. Fast eben führt der Weg in einer knappen halben Stunde zur kleinen Almsiedlung der Gscheidalm (1.504 m). Linker Hand begleitet uns der Tauernbach, ehe wir ihn bei der Gscheidalm überqueren. Wir biegen gleich hinter der Brücke rechts ab, vorbei am Gemeinschaftsstall der Gschilder Almbauern und folgen nicht der Teerstraße, die zur Tauernhausstraße hinaufführt. Nach einer weiteren halben Stunde erfolgt ein kurzer Aufstieg zur Felbertauernstraße, ehe wir der alten Straße Richtung Raneburg folgen. Auch diese verlassen wir nach der zweiten Kehre und steigen durch dichten Waldbestand ab. Über ein schmales Brücklein, den Landeckbach überquerend, gelangen wir auf den Talboden bei der Unteren Taxeralpe (1.300 m). Der breite Fahrweg verläuft weiterhin auf der linken Talsei-



te immer entlang des schäumenden Tauernbaches. Bald darauf ist der breite Talboden um den Weiler Raneburg (1.267 m) erreicht. Nach dem Bewundern der alten, wettergegerbten Häuser, folgen wir nun dem Fahrweg, der nach Berg recht steil hinaufführt, nachdem die Bachseite über eine breite Brücke erneut gewechselt wurde. Besonders Anfang Juni weisen die Bergmähder von Berg eine wahre „Blumenpracht“ auf. In Berg sind wir noch 1.273 m hoch. Auf der Fahrstraße erfolgt der kehrenreiche Abstieg nach Gruben (1.164 m). Wir folgen nun nicht mehr der geteerten Fahrstraße, sondern gehen hinter den letzten Häusern, immer noch rechts des Baches, den Wiesenweg talaus. Bald darauf gelangen wir zu einer weiteren Weggabelung (Bolachwald, 1.190 m). Der frühere „Alte Tauernweg“ führt nach kurzem Anstieg über die ehemalige Jausenstation Proßegg (1.050 m) hinab nach Proßegg und Kaltenhaus. Bei Kaltenhaus überqueren wir zum letzten Mal den Tauernbach, ehe wir über den Proßeggweg dem Markt zugehen.

Der Proßeggweg nach Matrei selbst eröffnet eine unvergleichliche Aussicht hinüber zur St. Nikolaus-Kirche bei Bichl, auf Schloß Weißenstein mit seinem Schloßpark, auf Glanz mit dem sagenumwobenen Falkenstein und Preßlab, sowie auf den Großen Zunig.

Am Rauterplatz ist die Tour zu Ende – etwas unterhalb erwarten wir den Bus zurück zum Matreier Tauernhaus (beim Sporthotel, Korberplatz).



MITTELSCHWERE TOUR

Tour 4 - Gletscherweg Innerschlöß

AP: Innerschlöß (1.691 m) BZ: Sommer

Z: 4 - 5/T, S

Aussichtsreiche Tour zum Venedigergletscher (Schlatenkees)

Vom Alpengasthof Venedigerhaus bzw. am südseitigen Ufer des Gschlößbaches taleinwärts. Nach ½ Stunde verlassen wir den breiten Fahrweg (der zur Materialseilbahn der Prager Hütten führt) links und passieren einen Felsen mit Bronzeinschrift „Gletscherweg Innerschlöß“. Es geht steil am Wasserfall, der vom Schlatenkees gespeist wird, hinauf. Leicht seilgesichert erreichen wir nach etwa 1 ¼ Stunden, vom Venedigerhaus gerechnet, einen wiesenüberzogenen Moränenwall. Die meisten Höhenmeter haben wir nun schon geschafft und bummeln gemütlich hinüber zu dem auf 2.137 m Höhe gelegenen Salzbodensee. Nicht mehr weit ist es zu einem der schönsten Plätze im Innerschlöß – dem „Auge Gottes“, das zumeist mit einer Wollgrasinsel bedeckt ist. Von hier aus hat man eine



herrliche Aussicht auf das Schlatenkees und die Eisriesen um die „Weltalte Majestät“, den Großvenediger (3.674 m). Vom See geht es über die Seitenmoräne des Schlatenkeeses hinab in den Vorbereich des Gletschers. Man geht ziemlich knapp an der mächtigen Eiszunge des Schlatenkeeses vorbei und kann das gewaltige Gletschertor betrachten. Nach einer wenig anstrengenden Gegensteigung erreicht man den höchsten Punkt der Tour, die Abzweigung zur Alten Prager Hütte.

Auf dem Hüttensteig gelangt man in einer knappen halben Stunde zur einladenden Hütte.

Wir gehen aber den sich stetig in Serpentin windenden Hüttenweg hinab ins Innerschlöß.



HÜTTENZUSTIEGE/ -TOUREN

**Badener Hütte (2.608 m, schwer, T/S) - zum
schönsten Altar Gottes (Löbbentörl)**

Ausgangspunkt: Innerschlöß (1.691 m)
Endpunkt: Badener Hütte (2.608 m)
Aufstieg/Abstieg: 1.307 Hm/394 Hm
Kilometer: ca. 8,7 km
Zeit: 4 Stunden

Vom Venedigerhaus über den Gletscherweg Innerschlöß bis zum Auge Gottes, dann auf dem Rudolf-Zöllner-Weg ins Löbbentörl. Von dort Übergang zur Badener Hütte (Drahtseilsicherungen, bis im Sommer Schneerinnen, an-spruchsvoll!).



Badener Hütte über den Wildenkoglweg (schwer, T/S)

Einsame, hochalpine Tour zur Badener Hütte.

Ausgangspunkt: Matreier Tauernhaus

Endpunkt: Badener Hütte

Aufstieg/Abstieg: 1.873 Hm/753 Hm

Kilometer: ca. 10,9 km

Zeit: 7 Stunden

Vom Matreier Tauernhaus in vielen Serpentineen zum Löbbensee und in die Löbbenhöhe. Gipfelbesteigung des Wildenkogels von dort sehr lohnend (!). Von der Löbbenhöhe über die Lackach-Seenplatte (Drahtseile), bis der Wildenkoglweg in den Zöllner-Weg vom Innergschloß – Löbbentörl mündet. Dann über mehrere Rinnen (Drahtseilsicherungen) zur Badener Hütte.



Alte Prager Hütte (direkter Zustieg), mittelschwer (T)

Bergtour zu einer der ältesten Alpenvereinshütten.

Ausgangspunkt: Innerschlöß (1.691 m)

Aufstieg: ca. 800 Hm

Kilometer: ca. 4 km

Zeit: 2,5 Stunden

Variante: Über den Gletscherweg Innerschlöß, ca. 3,5 Stunden.



Neue Prager Hütte (2.796 m, mittelschwer, T)

Adlerhorst am Venedigeraufstieg

Ausgangspunkt: Innergschloß (1.691 m)

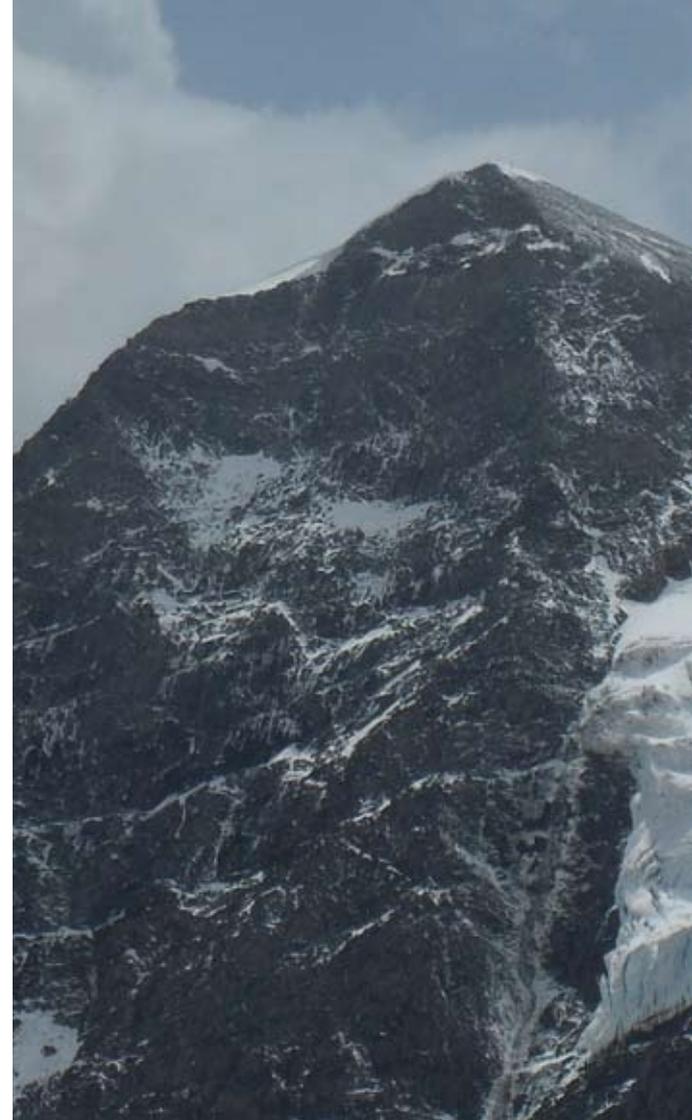
Endpunkt: Neue Prager Hütte (2.796 m)

Aufstieg/Abstieg: 1.164 Hm/80 Hm

Kilometer: ca. 5,9 km

Zeit: 3,5 Stunden

Variante: Über den Gletscherweg Innergschloß, ca. 4,5 Stunden.





St. Pöltener Hütte (2.481 m) über Dreise- enweg (mittelschwer, T/S)

*Herrliche Tour über den Grünsee, Schwarzsee und
Grauen See zur Hütte am Felbertauern.*

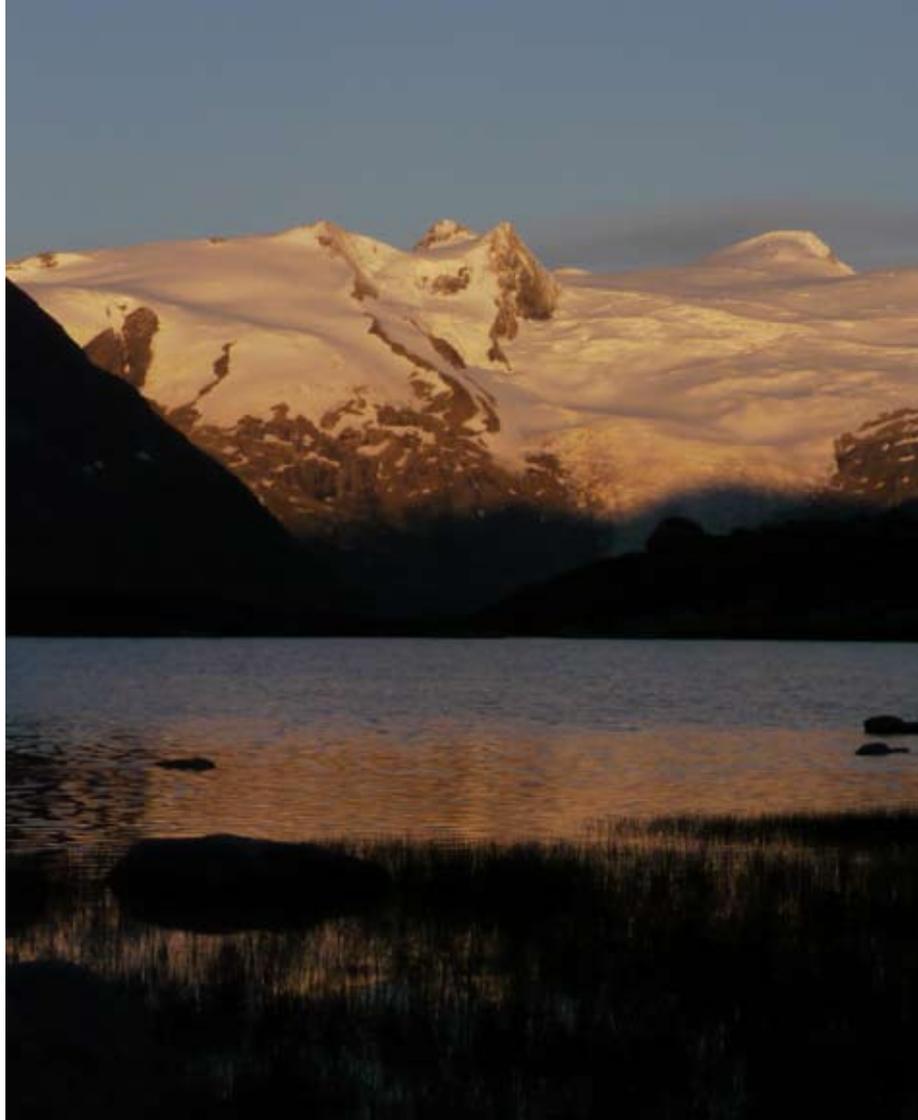
Ausgangspunkt: Matreier Tauernhaus

*Endpunkt: St. Pöltener Hütte
(2.481 m)*

Aufstieg: 1.439 Hm

Kilometer: ca. 8 km

Zeit: 4 - 4,5 Stunden



St. Pöltener Hütte über Alten Tauernweg (mittelschwer, T)

Auf historischem Saumpfad auf den Felbertauern.

Ausgangspunkt: Matreier Tauernhaus
Endpunkt: St. Pöltener Hütte (2.481 m)
Aufstieg/Abstieg: 1.074 Hm/99 Hm
Kilometer: 6,0 km
Zeit: 3 Stunden



Zirbenkreuz



Blick vom Larmkogel zum Venediger, Rainer Horn, Schwarze Wand und Hoher Zaun

Neue Thüringer Hütte (2.240 m, Gletschertour)

Selten begangener Übergang zur Bergsteigerunterkunft im Habachtal (Oberpinzgau).

Ausgangspunkt:	Innerschlöß (1.691 m)
Endpunkt:	Neue Thüringer Hütte (2.240 m)
Aufstieg/Abstieg:	1.286 Hm/778 Hm
Kilometer:	10,8 km
Zeit:	5 - 6 Stunden

Neue Fürther Hütte (2.201 m, mittelschwer)

Landschaftlich eindrucksvoller Übergang zur am Kratzenbergsee herrlich gelegenen Hütte.

Ausgangspunkt: Innerschlöß (1.691 m)

Endpunkt: Neue Fürther Hütte (2.201 m)

Aufstieg/Abstieg: 1.114 Hm/622 Hm

Kilometer: ca. 7,1 km

Zeit: 5 Stunden





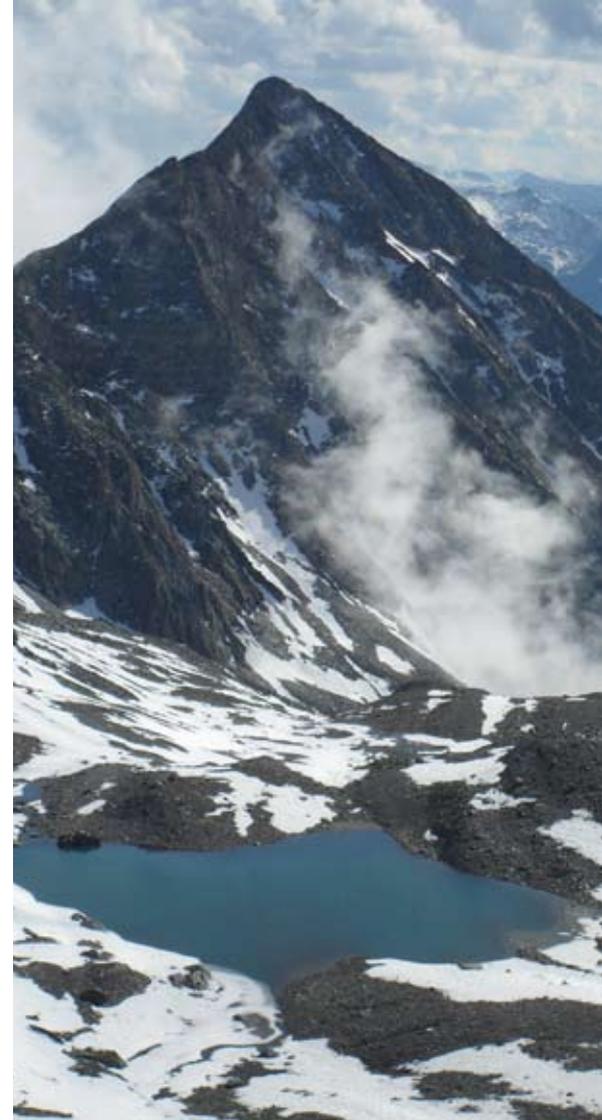
Sudetendeutsche Hütte

Sudetendeutsche Hütte (2.650 m)(mittelschwer)

über den Dr. Karl-Jirsch-Weg

Ausgangspunkt: Matreier Tauernhaus

Zeit: 6 Stunden





Berghotel Rudolfshütte (2.315 m)/Gletschertour

- *St. Pöltener Ostweg (AP: St. Pöltener Hütte, Z: 7 - 9, spaltige Gletscher, sehr anspruchsvolle Tour (II))*
- *über Landecktal (AP: Karl-Fürst-Hütte, Z: 4, spaltige Gletscher)*

Karl-Fürst-Hütte (2.629 m)/Granatspitzgruppe

AP: P. 1420 Felbertauernstrasse, Z: 4/T, einsames Landecktal

ZAUBER DER BERGSEEN

In der unmittelbaren Umgebung des Tauernhauses gibt es viele herrliche Bergseen. Nachstehend eine kleine Auswahl:

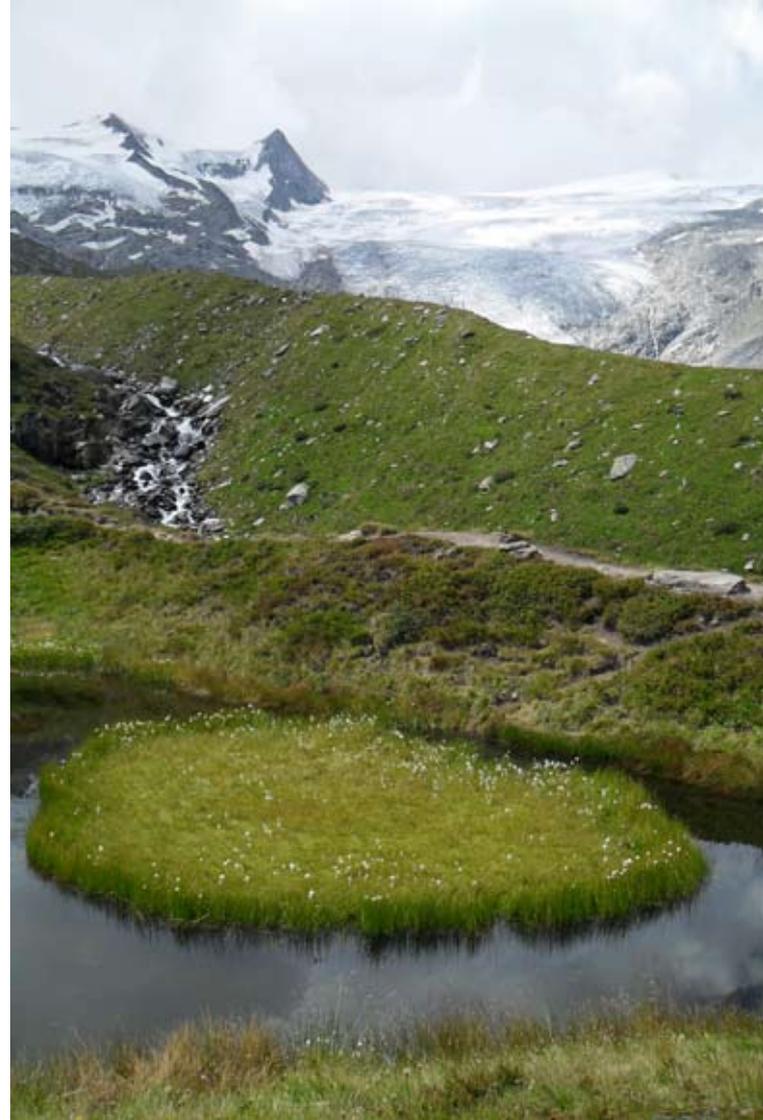
*Grün-, Schwarz-, Grauer See (2.245 - 2.500 m),
AP: Tauernhaus, Z: 2,5 - 3,5/T*

Löbensee (2.225 m), AP: Tauernhaus, Z: 2,5/T,S

Wildensee (2.514 m), AP: Tauernhaus, Z: 3,5/T,S

Ranewasee (2.273 m), AP: Gruben, Z: 3/T,S

Dabersee (2.424 m), AP: Tauernhaus, Z: 4/T,S



GIPFELTOUREN

Wildenkogel (3.022 m) - AP: Tauernhaus, Z: 5/T, S (I)

Meßling (2.694 m) - AP: Tauernhaus, Z: 4 /T, S (I)

Innerer Knorrkogel (2.884 m) - AP: Gschlöß, Z: 3,5 - 4/T, S

Tauernkogel (2.989 m) - AP: St. Pöltener Hütte, Z: 2/T, S (I)

Großvenediger (3.674 m) - AP: Neue Prager Hütte, Z: 3/T, S,

*Gletschertour über spaltiges Schlatenkees, Paradetour
und viele weitere Tourenmöglichkeiten*



VENEDIGER-HÖHENWEG

Der Venediger-Höhenweg ist eine eindrucksvolle Durchquerung der Venedigergruppe. Das Matreier Tauernhaus ist hierfür guter Ausgangspunkt für die 6 - 7tägige Unternehmung. Sie führt gletscherfrei in eine zauberhafte Hochgebirgswelt, erfordert aber beste Touren- und Wetterverhältnisse. Teilweise sind bis in den Sommer Altschneefelder zu queren, die besondere Vorsicht erfordern!

1. Tag: Matreier Tauernhaus (1.512 m) - Grünseehütte (2.225 m) - Drei Seen - Weinbichl (2.545 m) - St. Pöltener Hütte (2.481 m). Gehzeit 4 - 5 Stunden.

2. Tag: St. Pöltener Hütte - St. Pöltener Westweg - Keesbolach - Zeigerbalfen (2.506 m) - In den Wandlen (2.500 m) - P. 2200 - Gamsleit'n - Alte Prager Hütte (2.489 m) - Neue Prager Hütte (2.796 m). Gehzeit: 6 - 7 Stunden.

3. Tag: Neue Prager Hütte - Alte Prager Hütte - Gletscherweg Innergschloß - Salzbodensee (2.137 m) - Rudolf-Zöllner-Weg - Löbbentörl (2.770 m) - Badener Hütte (2.608 m). Gehzeit: 5 - 6 Stunden.

4. Tag: Badener Hütte - Inderer Keesrugg'n - Achselsee (2.225 m) - Galderet - Garteneggen - Galtenscharte (2.882 m) - Kälberscharte (2.791 m) - Bonn-Matreier-Hütte (2.750 m). Gehzeit: 5 - 6 Stunden. Hochalpiner Übergang. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unerlässlich. Pickel und Steigeisen je nach Verhältnissen empfehlenswert. Steinschlaggefahr im Bereich der Galtenscharte, deshalb Helm empfehlenswert.

5. Tag: Bonn-Matreier-Hütte - Eisseehütte (2.521 m) - Kleintzalm - Zopatscharte (2.958 m) - Zettalunitzsch - Johannishütte (2.121 m).

Gehzeit: 6 Stunden.

6. Tag/7. Tag:

Johannishütte - Türmljoch (2.790 m) - Essener-Rostocker-Hütte (2.208 m). Gehzeit: 4 Stunden. Abstieg nach Ströden/Hinterbichl 2 - 3 Stunden



Johannishütte

HINWEISE

Aufgrund der warmen Sommer apert die Gletscher in der Venediger- und Granatspitzgruppe verstärkt aus und neue Spaltenzonen reißen auf. Für Gletschertouren ist daher Hochtourenausrüstung und Seilsicherung zwingend erforderlich. Da viele Touren in große Höhen führen, sind oft auch im Hochsommer noch Altschneefelder zu passieren. Hierfür wird die Mitnahme von Pickel/Steigeisen empfohlen. Bitte erkundigen Sie sich über die Verhältnisse.

AP = Ausgangspunkt

Z = Zeit (einfach)

BZ = Beste Zeit

T = Trittsicherheit erforderlich

S = Schwindelfreiheit erforderlich

(I) = alpine technische Schwierigkeit

Alle Angaben ohne Gewähr! Haftung ausgeschlossen!

EMPFOHLENE KARTEN

Alpenvereinskarte Nr. 36 Venedigergruppe und Nr. 39 Granatspitzgruppe.

ÜBER DAS MATREIER TAUERNHAUS

120 Betten, Unterbringung in Zimmern mit Dusche/WC, Halbpension mit Frühstücksbuffet und Viergang-Menü, Sauna im Haus, Infrarotkabine, Kletterwand, Langlaufloipe vor dem Haus. Wollen Sie vor der allgemeinen Frühstückszeit aufbrechen – kein Problem - Sie erhalten ein Thermo-Bergsteigerfrühstück von uns vorbereitet!

Für Tourentipps, Tourenverhältnisse und sonstige Fragen rund um das Berggehen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Wir stellen Ihnen die wichtigsten Informationen (Wetterbericht, Lawinensituation) ab ca. 07:45 Uhr aktuell zur Verfügung. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Tourenplanung vor Ort.

2. Auflage 2012, alle Angaben ohne Haftung und Gewähr!
Ihre Tauernwirtsfamilie Brugger

Stand: Mai 2012

